

Der Preis vom Kreis: Landrat zeichnet Unternehmen aus

Von Andreas Segeth

Beim Sommerfest des Landkreises und der verbundenen Verleihung von Preisen stand der Flughafen Trolenhagen im Fokus.

BOLLEWICK. Die Moderatorin Jasmin Altmann wusste, wie sie den Saal gleich in der ersten Minute zum Beben bringt. Sie begrüßte „ unseren geliebten Landrat Heiko Kärger“ und die Gäste des Sommerfestes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in der Feldsteinscheune Bollewick lachten laut und klatschten – ganz egal, ob sie Altmanns Urteil nun teilten oder hinter ihren Worten eine gewisse Ironie wähten. Selbst politische Gegner des CDU-Landrats amüsierten sich. „ Schön, von so einer jungen Frau geliebt

genannt zu werden“, konterte Kärger auf der Bühne. Aber auch Kreistagspräsident Thomas Diener (CDU) wusste zu unterhalten, indem er an die Geschichte der Feldsteinscheune erinnerte. Als er, im Hauptberuf Landwirt, Anfang der 1990er Jahre zum ersten Mal hier gewesen sei, blickte er „ noch auf Kühe und Färsen. Heute bietet sich ein etwas anderes Bild“, meinte er und ertete Lacher. Obwohl sich heute manchmal auch noch der eine oder andere Ochse hier sehen lasse, schob er hinterher.

Zum siebten Mal hatte der Landkreis am Freitagabend zu seinem Sommerfest eingeladen, das traditionell immer in anderen Ecken der Mecklenburgischen Seenplatte stattfindet. Geladen und gekommen waren mehr als 200 Vertreter von Vereinen und

Verbänden, aus der Wirtschaft, Politik und Kultur, aus Schulen, aus der Landespolitik, von Partnerkreisen im Ausland und, und, und... Kärger und Diener dankten den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen, die beispielsweise die Kommunalwahl ermöglicht hätten, und den Freiwilligen Feuerwehren, die angesichts der Dürre und etlicher Brände zu vielen

Einsätzen ausrücken mussten. „ Demokratie muss aktiv gelebt werden, auch und vor allem in den Kommunen“, sagte Thomas Diener.

Erstmals wurden beim Sommerfest, das von den drei im Kreis ansässigen Sparkassen finanziert wurde, sogenannte Wirtschaftspiloten geehrt. Gemeint waren damit Unternehmer, die international tätig sind und den Land-

kreis sowie vor allem dessen Flughafen Trolenhagen bekannter machen. Dieser sei nach wie vor wichtig für den Landkreis, so Kärger. Rund 18 Millionen Euro Umsatz hängen laut einem Gutachten jedes Jahr am Flugplatz. Wirtschaftspiloten seien „ umtriebige Unternehmer, die dafür sorgen, dass andere Unternehmen und Menschen zu uns kommen. Sie haben ein Netzwerk und das wollen wir nutzen“, sagte Kärger. Die Entscheidung der Bundeswehr vom 1. August, dass die Armee länger als einst geplant in Trolenhagen bleibe, sehe er zwiespältig. Einerseits freue er sich für den Standort Trolenhagen, andererseits sehe er es mit Sorge, dass man angesichts internationaler Krisen wieder mehr Bundeswehr brauche, so der Landrat.

Dann lüftete er das Geheimnis der Ehrungen und bat auf die Bühne: Irmtraud Steinert, Geschäftsführerin der Medizintechnik Neubrandenburg GmbH (MTN), Diana Brüsewitz-Hackmann als Vertreterin von Günther Weber, Geschäftsführer der Weber Maschinenbau GmbH Neubrandenburg, Uwe Stieblich, Geschäftsführer der Stieblich Hallenbau GmbH aus Güstrow, Attila Bogos als Vertreter von Torsten Weber von der Remondis International GmbH und Thomas Bockhold, Ex-Geschäftsführer der Neubrandenburger Fahrzeugwerke (FWW). Gunter Wiese von der Amiblu Germany GmbH (einstmals Hobas) sollte auch geehrt werden, war allerdings verhindert.

Kontakt zum Autor
a.segeth@nordkurier.de



Sechs Unternehmer wurden geehrt, die sich um die Entwicklung des Flughafens Trolenhagen verdient gemacht haben. FOTO: A. SEGETH